



---

<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Universität Bern  
Institut für Strafrecht und Kriminologie  
Schanzeneckstr. 1  
Postfach 8573  
CH-3001 Bern  
Tel. 031 631 47 97 / Fax 031 631 82 05

## Hinweise zum Gebrauch von Gesetzestexten in Strafrechtsprüfungen im Einführungs-, Bachelor- und Masterstudium

Das **Departement Strafrecht** regelt den Gebrauch von Gesetzestexten in **Prüfungen im Einführungs-, Bachelor- und Masterstudium**

**ab Herbstsemester 2012**

wie folgt:

1. Die Studierenden haben ihr *eigenes* StGB bzw. ihre eigene StPO mitzubringen.
2. **Zugelassen** sind einzig die **amtlichen Ausgaben** der beiden Gesetze in einer der drei Amtssprachen.
3. **Einlageblätter** sind **nicht erlaubt**, mit Ausnahme der amtlich aktualisierten Einlageblätter. Dieses Verbot bezieht sich auf alle Formate, somit auch auf Post-It-Zettel, Griffregister und dergleichen.
4. Die Gesetze dürfen **keine Notizen** (auch nicht einzelne Wörter) oder andere inhaltliche Ergänzungen enthalten. Erlaubt ist einzig das Hervorheben bestehender Wörter oder Sätze mittels Leuchtmarkierung oder Unterstreichung, ohne dass damit neuer Text oder neue Begriffe bzw. Schemen geschaffen werden.
5. Es ist erlaubt, neben der deutschen Ausgabe zusätzlich Gesetze auf Französisch oder Italienisch zu verwenden. Die Anordnungen aus Ziff.1-4 gelten sinngemäss.
6. Wer diese Anweisungen nicht befolgt, erhält die Note 1.
7. Diese Anweisungen gelten **grundsätzlich auch im Masterstudium**, sofern der jeweilige Dozent keine abweichenden Anordnungen trifft.

Bern, im Oktober 2012,

*Prof. Dr. Hans Vest*  
*Prof. Dr. Karl-Ludwig Kunz*